

Donnerstag 4. Juni 19.00 Uhr im Theater Pavillon Luzern
Reservation/Tickets: www.spielplaetz.ch

DER RÄUBER UND DER PRINZ

ActNow Luzern

www.voralpentheater.ch

Regie und Choreografie:

Nina Halpern

Regieassistenz:

Jules Gisler und Maria Berchtold

Spiel: Xenia Bertschmann, Lorena Gasser,
Frieda Gysin, Enya Müller, Hanna
Neidhart, Julia Steiner, Moritz Suter,
Carlo Tschopp, Julienne Wechsler,
Fanny Zihlmann

Bühnenkonzept und Kostüme:

Nina Halpern

Lichtdesign:

Markus Güdel

Technik: Lukas Schumacher

Frei nach «Die Räuber» von Friedrich Schiller
(UA: 1782)

sich immer weiter in ihrem Handeln. Am Ende
scheitern jedoch beide.

Schillers Drama diente als Grundlage für
ein selbstentwickeltes Stück. Die Jugendlichen
haben selber Texte dazu geschrieben und sich
intensiv mit dem Thema «Führen und Folgen»
befasst. Die Räuberbande, eine Gegengesell-
schaft, die ausserhalb der gesetzlichen Ordnung
steht, ist heute noch genauso aktuell wie
damals. ActNow hat sich auf die Spuren dieser
Räuber begeben und sich mit der höchst brisanten
Diskussion rund um das Thema «Idealismus und
Terrorismus» auseinandergesetzt. Das Stück wird
musikalisch ergänzt vom electropunk Sound der
deutschen Band D.A.F. (Deutsch Amerikanische
Freundschaft), die mit ihren provozierenden Texten
bereits in den 80er Jahren für Furore sorgten.

Zwei feindliche Brüder: Karl und Franz Moor.
Der eine beliebt, der andere vernachlässigt.
Beide fühlen sich von der Gesellschaft und der
Natur ungerecht behandelt und rächen sich.
Karl wird Anführer einer Räuberbande und Franz
reisst die Herrschaft im väterlichen Schloss an
sich. Beide sind in ihren Taten extrem, getrieben
von unterschiedlichen Motiven verstricken sie

